

Stuttgart, 14.02.2022

Rahmenvertrag für die Beschaffung von Servern und Frames

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.02.2022

Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Rahmenvertrag für die Lieferung von Anwendungs- bzw. Datenbankservern und Frames inkl. Garantie- und Serviceleistungen mit einer maximalen Laufzeit von vier Jahren auszuschreiben und nach anschließender Vergabe daraus Leistungen zu beziehen. Dem Oberbürgermeister wird gem. § 44 Abs. 2 Satz 1 Var. 3 GemO die Entscheidung über die Vergabe nach Satz 1 dieser Beschlussziffer übertragen.
2. Dem voraussichtlichen Finanzierungsvolumen von geschätzt 1.250.000,- EUR jährlich für die maximale Vertragslaufzeit bis 2026 wird zugestimmt.
3. Die Auszahlungen von rund 1.000.000 EUR jährlich werden bei den veranschlagten Budgets für die gesamte Vertragsdauer gedeckt im
 - Teilfinanzhaushalt 170 – Amt für Digitalisierung, Organisation und IT, Projekt 7.104001: DigitalMoveS (investiv), Auszahlungsgruppe 78312 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bzw. im
 - Teilfinanzhaushalt 170 – Amt für Digitalisierung, Organisation und IT - Projekt 7.104000: IuK-Maßnahmenplan (investiv), Auszahlungsgruppe 78312 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
 - Die betrieblichen Aufwendungen für Wartung und Dienstleistungen von bis zu 250.000 Euro jährlich werden bei den veranschlagten Aufwendungen im zentralen IuK-Budget gedeckt, Teilfinanzhaushalt 170 – Amt für Digitalisierung, Organisation und IT, Kontengruppe 440 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kurzfassung der Begründung

Mit der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ‚Digital MoveS‘ der Landeshauptstadt Stuttgart (GR Drs. 388/2019 + 81/2021) sowie den Vorgaben zur Digitalisierung durch den Bund werden zukünftig mehr ressourcenintensive Programme zum Einsatz kommen, welche in die Infrastruktur der Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) zu integrieren sind. Durch diesen Zuwachs sind auch hardwareseitig höhere Anforderungen zu erfüllen. Damit die LHS diesen Anforderungen entsprechen kann, muss die Serverinfrastruktur kontinuierlich ausgetauscht und sukzessive erweitert werden.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung der Stadtverwaltung ist mit einem erheblichen Mehrbedarf an Hardware-Systemressourcen zu rechnen. Als konkrete Großprojekte können hier der Aufbau der e-Collaboration Suite, das Dokumentenmanagement sowie die Einführung eines IT-Servicemanagements (I2Q) angeführt werden. Durch weitere Digitalisierungsprojekte in den Ämtern und Eigenbetrieben ist mit weiteren Bedarfen zu rechnen. Diesen steigenden Anforderungen werden mit dem Mengengerüst im neuen Server Rahmenvertrag Rechnung getragen.

Die LHS bezieht ihre Server aus einem Rahmenvertrag. Der Bedarf wird in regelmäßigen Abständen öffentlich ausgeschrieben. Für die Lieferung von Servern vorzugsweise ab dem 1. September 2022 ist ein neuer Rahmenvertrag abzuschließen. Der Bezug von Leistungen aus dem Rahmenvertrag erfolgt ohne Abnahmeverpflichtung in Abhängigkeit des tatsächlichen Bedarfs. Es wird jedoch damit gerechnet, dass sich gegenüber dem derzeitigen Stand der Bedarf an Serverinfrastruktur aufgrund der steigenden Anforderungen mehr als verdoppelt.

Die LHS betreibt zurzeit ca. 165 Server. Den größten Anteil haben die Systeme in der Blade Bauweise mit ca. 135 Servern. Durch die Verwendung standardisierter Systeme wird ein hoher Grad an Flexibilität erreicht, da sie untereinander in den Bauteilen kompatibel sind. Mit dem hier angestrebten Rahmenvertrag wird die Blade Bauweise einschließlich der hierfür benötigten Infrastrukturkomponenten fortgeführt.

Die Nutzungsdauer eines Servers beträgt im Durchschnitt fünf Jahre. Es wird dafür Sorge getragen, dass die Server nur anlassbezogen und nicht turnusmäßig ausgetauscht werden. Dies dient der nachhaltigen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und ist insbesondere im Zusammenhang mit „Green IT“ zu sehen.

Innerhalb der gesamten Laufzeit von 5 Jahren sind die Server und Frames durch einen Wartungsvertrag beim Hersteller abgesichert. Für den neuen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 4 Jahren bedeutet das, dass damit ca. 80% der Systeme ausgetauscht werden.

Hardware für Server allein führt zu keinem Geschäftsnutzen. Für eine nutzbringende Systemumgebung ist Software erforderlich. Diese beinhaltet in der Regel Systemsoftware, IT-Sicherheitssoftware sowie Anwendungssoftware. Diese erzeugen Folgekosten in Abhängigkeit zur derzeit jeweils noch nicht abschließend festgelegten IT-Architektur bzgl. Einsatzzweck. Diese sind gesondert budgetiert und werden bedarfsbezogen bzw. über eigene Rahmenverträge beschafft.

Finanzielle Auswirkungen

	2022	2023	2024	2025	2026
Auszahlungen für Server	500.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	500.000 EUR
Summe Auszahlungen	500.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	500.000 EUR
Wartungsaufwendungen jährlich	112.500 EUR	225.000 EUR	225.000 EUR	225.000 EUR	112.500 EUR
Dienstleistungsaufwand für lfd. Betrieb	12.500 EUR	25.000 EUR	25.000 EUR	25.000 EUR	12.500 EUR
Summe Betriebliche Aufwendungen: Wartung und Dienstleistungen	125.000 EUR	250.000 EUR	250.000 EUR	250.000 EUR	125.000 EUR
Gesamt	625.000 EUR	1.250.000 EUR	1.250.000 EUR	1.250.000 EUR	625.000 EUR

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

Keine

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen
keine

